

## Wir helfen Ihnen!

Die Durchführung der ambulanten Rehabilitation verantwortet der Facharzt unserer Beratungsstelle.

Die Einzelgespräche und die Therapiegruppen werden von erfahrenen und kompetenten Mitarbeitenden aus unserem Team sowie einem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie geleitet.

Als Behandlungsstelle sind wir von den Kostenträgern (DRV Baden-Württemberg, DRV Bund, Krankenkassen) anerkannt.

### Kontakt

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke im Hohenlohekreis (PSB)**

**Tiele-Winckler-Str. 56 • 74613 Öhringen**

**Fon 0 79 41 / 20 22 oder 60 84 60**

**Fax 0 79 41 / 60 84 58**

**Mail**

**suchtberatung-hohenlohe@jhfh.friedenshort.de**

### Träger

**Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH  
Heimat für Heimatlose**

Friedenshortstr. 46 • 57258 Freudenberg

Fon 0 27 34 / 4 94-0 • Fax -115

Mail [verwaltung@friedenshort.de](mailto:verwaltung@friedenshort.de)

**[www.friedenshort.de](http://www.friedenshort.de)**

## Team ambulante Reha Sucht

### Dr. med. Florian Flux

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie



### Cornelia Frank

- Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin (GVS, analyt. orientiert)



### Sabine Roth-Leiser

- Diplom-Psychologin, Sozialtherapeutin Sucht (VT)



### Oliver Laufer

- Diplom-Sozialarbeiter, Sozialtherapeut (GVS, analyt. orientiert)



### Norbert Hieronymi

- Diplom-Sozialpädagoge, Sozialtherapeut (GVS, analyt. orientiert)



### Lea Knödler

- Sozialpädagogin/-arbeiterin B.A., in Weiterbild. zur Suchttherapeutin (VT)

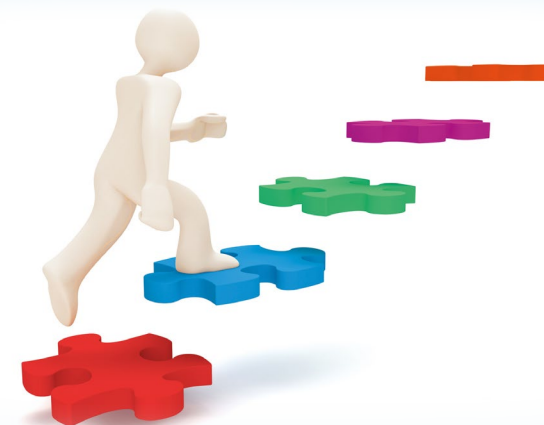


Im Verbund der  
**Diakonie**



Dem Leben Zukunft

# Ambulante Rehabilitation Sucht



### Ein Angebot der

Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke im Hohenlohekreis (PSB)

## Trifft etwas auf Sie zu?

- Haben Sie selbst Bedenken bezüglich Ihres Konsums von Alkohol, Medikamenten oder möglicherweise anderen Substanzen?
- Haben Freundinnen oder Freunde, Ihr Partner oder Ihre Partnerin oder der Arbeitgeber Sie auf Ihr Konsumverhalten angesprochen?
- Haben Sie sich schon mal vorgenommen Ihren Konsum zu beenden, wissen aber nicht genau, wie Sie es schaffen können?
- Trauen Sie sich zu, die Hürde, ohne Ihr Suchtmittel zu leben, im Alltag zu nehmen?
- Dann kann für Sie eine ambulante Behandlung bei uns in Frage kommen. Wir möchten Ihnen weiterhelfen! Erste Informationen finden Sie in diesem Flyer.



## Wie sieht die Hilfe aus?

- In einer Vorbereitungsphase können Sie mit uns klären, ob eine ambulante Entwöhnungsbehandlung der richtige Weg für Sie ist. Wir helfen Ihnen bei der Beantragung der Therapie bei Ihrem Rentenversicherungsträger oder der Krankenkasse.
- In der Therapiegruppe treffen Sie sich wöchentlich mit Menschen, die das gleiche Anliegen haben.
- Dienstags findet von 17:45 bis 19:25 Uhr die Basisgruppe statt. Einmal monatlich gibt es eine Doppel-Einheit Rückfallprophylaxe bis 20:15 Uhr. An einem Donnerstag im Monat findet von 18:00 bis 19:00 Uhr die ärztliche Informationsgruppe zu wichtigen Themen im Zusammenhang mit einer Suchterkrankung statt. Ergänzend dazu haben Sie Einzelgespräche und nach Bedarf Paar- und Familiengespräche.
- Die Therapie dauert in der Regel 12 Monate und kann bei Bedarf verlängert werden. Ihre Erfahrungen aus der ambulanten Behandlung können Sie sofort in Ihrem Alltag umsetzen.

## Was ist zu tun?

- Vereinbaren Sie über unser Sekretariat einen Erstkontakt mit einer Therapeutin oder einem Therapeuten. Wir bereiten mit Ihnen gemeinsam die Behandlung vor.
- Wichtig für Sie und uns: Schweigepflicht ist für unsere Arbeit eine Grundvoraussetzung und auch in der Gruppe für einen offenen Austausch unerlässlich.

